

## **SV Altencelle kommt als Angstgegner**

*Handball-Verbandsliga: TSV Wietzendorf ist für morgen aber personell gut aufgestellt*

In der Handball-Verbandsliga ist der TSV Wietzendorf am morgigen Sonnabend ab 19.30 Uhr Gastgeber für den SV Altencelle. „Wir werden die Mannschaft bestimmt nicht unterschätzen und wollen das Spiel selbstverständlich gewinnen“, schaut Wietzendorfs Trainer Lars-Eric Lütjens voraus.

Der Übungsleiter ist aber gewarnt: In den vergangenen Jahren haben die Altenceller meistens beide Punkte mit auf die Heimreise genommen. In der vergangenen Saison gab es in der Halle an der Kampfstraße ein 28:32, zwei Jahre zuvor ein 28:34. In der Saison 2014/15 standen sich beide Teams nicht gegenüber – der TSV mischte nach dem Abstieg 2014 die Landesliga auf.

In der Tabelle hatten die Wietzendorfer in der zurückliegenden Saison eine um drei Tore bessere Differenz, beide Mannschaften schafften kurz vor Ende der Saison den Klassenerhalt. Dennoch baute der SV Altencelle nach dem Aufstieg 2013 kontinuierlich ab: Kamen die Gäste 2013/14 noch auf Platz sieben ein, wurden die SVA-Männer 2014/15 Neunter, in der vergangenen Saison dann nur Zehnter. Dabei entrann Altencelle geradezu in letzter Sekunde dem Abstieg. Das Team schaffte das kaum noch für möglich Gehaltene: Dank eines 27:26 im letzten Ligaspiel gegen den Tabellensechsten SV Aue Liebenau. Die Altenceller überflügelten den TuS GW Himmelsthür und stürzten den ehemaligen Oberligisten in die Landesliga.

Personell kann Lütjens fast aus dem Vollen schöpfen. Die Urlauber sind wieder im Lande, und Dennis Brammer steht nach überstandener Verletzung auch wieder im Kader. Allerdings hat sich Thees Wrogemann unter der Woche verletzt. Wrogemann, der am vergangenen Wochenende in Münden trotz grippalen Infekts sein Bestes gegeben hatte, wird daher eventuell nicht auflaufen. „Das ist natürlich mehr als ärgerlich“, so Lütjens.

Ob der TSV den 3. Spieltag mit einem Sieg beschließen wird, dürfte von der Chancenverwertung abhängen. „Altencelle wird traditionell eine robuste Defensive mit einem guten Torhüter stellen. Von daher wird es für uns darum gehen, die Chancen, die sich uns bieten werden, auch zu nutzen“, macht Lütjens klar.

Auch in Altencelle hatte sich in der Sommerpause das Personalkarussell gedreht. So beendeten Chris Bode und Rouven Kibellus ihre aktive Karriere. „Damit hat die Mannschaft zwei absolute Topspieler verloren. Aber in der Vergangenheit hat Altencelle eigentlich immer ordentlich nachlegen können“, weiß der Wietzendorfer.

(Böhme-Zeitung)